

Liebe heißt Chaos

Von xRiLey

Kapitel 3: Das rote Band

Klasse 10b:

Am nächsten Morgen saß Ran in der Schule an ihrem Tisch und hatte keine wirklich gute Laune. Kein Wunder, nach der Situation von letzter Nacht, was dazu führte, dass sie danach von ihm träumte. Er war in ihrem Unterbewusstsein und sie wollte sich nicht verlieben. Wieso denn auch? Sie kannte ihn nur flüchtig und so ein heißer und cooler Typ würde nie was von einem Mädchen wie sie wollen. Dafür fand sie sich zu normal. Sie seufzte und vergrub ihr Gesicht in ihre Hände. Da hörte sie eine bekannte Stimme. Ayumi kam gerade in die Klasse und da war auch schon der nächste Grund, warum sie sich in Shinichi nicht verlieben durfte. Ihre Freundin war in ihm verliebt, aber wie sollte sie sich jetzt Ayumi gegenüber verhalten? Sollte sie ihr von dem Vorfall erzählen? Aber vielleicht ist sie dann sauer auf Ran und würde nicht mehr mit ihr befreundet sein wollen. Also entschied sie sich die Situation einfach aus ihrem Kopf zu streichen und beschloss das es einfach eine kleine Schwärmerei für sie ist.

"Guten Morgen!" lächelte Ayumi und nahm neben ihrer Freundin platz. Erschreckender Weise war sie sehr gut gelaunt und strahlte über beide Ohren. Selbstverständlich lag es an dem morgigen Kinobesuch mit Shinichi: "Ich freue mich so! Ich habe eben von Kazuha erfahren, dass ihr und dein Bruder mitkommt." - "Ja. Shinichi hatte Heiji eingeladen und er wiederrum mich und ich Kazuha, da ich mit ihr eigentlich verabredet war." Wieso erzählte sie ihr nicht, dass Shinichi wollte das sie mit ihrem Bruder kommt? Sie wollte ihrer Freundin nicht die Hoffnung nehmen. Ja, das muss der Grund dafür gewesen sein.

"Wie auch immer, ich freue mich. Meine 2 besten Freundinnen, ihr Bruder und mein Shinichi. Das kann doch nur ein schöner Tag werden! Fehlte nur noch Sonoko, aber sie ist ja schon verabredet" Ran lächelte gespielt, irgendwie konnte sie sich auf dem Tag garnicht freuen, umso mehr freute sie sich als der Lehrer die Klasse betrat, und das Gespräch sofort beendete.

Klasse 10a:

Shinichi war gut gelaunt und ging auf Heiji zu: "Jo, was geht Bruder?" - "Alles gut bei dir?" - "Immer." sie gaben sich die Hand. Sie hatten eine Freistunde, da die Lehrerin einen Termin hatte und da kein Lehrer frei war um die Klasse zu übernehmen, wurden sie nur ab und zu kontrolliert. Doch die zwei attraktivem Schüler interessierten die Kontrolle nicht und sahen im Klassenbuch nach. Dort standen die Verspätungen, Fehlstunden und Störungen der zwei. Oft stand da "Shinichi und Heiji stören trotz

Ermahnung den Unterricht." Die Schüler nahmen sich nicht den Spaß auch einige Einträge zu verfassen. Dort standen nun Einträge wie: "Yoko Okino (Sängerin) kam zum wiederholten Male zu spät." oder "Makoto Hosebe (Fußballer) musste den Unterricht frühzeitig verlassen wegen Ligaspiel". Sie fingen laut an zu lachen, als jedoch Direktor Jirochi den Klassenraum betrat verstummte das Gelächter: "Was macht ihr da? Sofort auf eure Plätze!" Mit einem fetten Grinsen gingen sie auf ihren Platz. "Ich habe was wichtiges zu verkünden, also möchte ich das ihr alle zuhört. Das gilt auch für euch zwei." Er deutete auf Shinichi und Heiji die wie immer mit was Anderem beschäftigt waren. "Aiai mein Kapitän!" - "Wir tun was uns befehlt wird, Chef!" scherzten die Schüler. "Also gut, wie ihr wisst ist das Sportfest in weniger als 2 Wochen und ich möchte, dass ihr für die Organisation zuständig seid zusammen mit der Klasse 10b. Aus diesem Grund versammelt sich die ganze Klasse nach der Pause in der Aula, dort werden die Gruppen aufgelöst." Mit diesen Worten verabschiedete sich Direktor Jirochi.

In der Aula:

"Hey Ran, setz dich zu uns!" winkte Heiji seiner Schwester zu. Gemeinsam mit Ayumi ging sie zu den Jungs rüber und Ayumi krallte sich sofort den Platz neben Shinichi. Sein Blick heftete allerdings an Ran, die sich ohne ein Wort zu sagen neben ihrem Bruder setzte. Sie schien den Eindruck zu erwecken das sie irgendwas bedrücken würde. Dann kam der Direktor auf die Bühne: "Guten Morgen liebe Klasse 10a und b. Wieso ihr heute hier in der Aula versammelt seid wisst ihr ja bereits. Wir haben insgesamt 43 Schüler hier sitzen, diese werden in verschiedene Projekte aufgeteilt. Für die Sportattraktionen sind jeweils immer 2 Schüler eingeteilt, für den Getränkestand insgesamt 10 sowie nochmal 10 beim Essensstand. 7 Schüler achten auf die Umkleidekabinen und 6 weitere für den Souvenirstand. Es gibt folgende Sportarten; Fußball, Baseball, Basketball, Tennis und Karate. Hier haben wir eine Schüssel mit euren Name und Klasse, wenn ihr euren Namen hört kommt bitte nach vorne und holt euch die folgenden Bänder ab." erklärte Herr Jirochi, dann fing er an. "Für Baseball sind folgende zwei Schüler verantwortlich; Klasse 10a Heiji Mori und aus der Klasse 10b Ayumi Yoshida. Als nächstes hätten wir Fußball; Klasse 10b Ran Mori und Klasse 10a Shinichi Kudo." Sie zuckte erschrocken zusammen und starrte nur gerade aus, wieso ausgerechnet er? Von 42 anderen Mitschülern, warum? Vorne angekommen flüsterte sie dem Direktor zu: "Wäre es möglich den Aufgabenbereich zu wechseln?" - "Nein. Es ist eine Art Projekt um auch die Nebenklassen näher zu bringen." Sie nickte und sah sich das rote Band an. Sie setzte sich ohne ein Wort zu sagen wieder auf ihrem Platz und starrte das rote Band an. Der attraktive Sportler war etwas enttäuscht darüber, dass sie scheinbar kein Interesse hatte mit ihm zusammen zu arbeiten. Als alle Schüler eine Aufgabe hatten, kam noch eine Durchsage: "Ab Montag startet das Projekt und ihr habt Zeit euch vorzubereiten. Ich wünsche euch viel Spaß."

Ayumi lief zu Ran: "Ohmaaan du hast so ein Glück! Du hast Shinichi als deinen Partner, ich bin neidisch!" - "Wieso denn? Mein Bruder ist doch ein sehr guter Partner, ich beneide dich!" Ayumi grinste, da kam auf einmal Shinichi: "Können wir kurz reden?" - "Aber immerdoch Shin.." - "Ich meine Ran!" Shinichi sah die hübsche Schülerin mit einem ernsten Blick an, sie sah zu Ayumi und dann zu Shinichi: "Ja dann rede." - "Alleine!" Widerwillig ging sie drauf ein und folgte dem Schüler unter einer Treppe. "

Also ich weiß ehrlich gesagt nicht was dein Problem ist und wieso du so auf mich reagierst. Die Sache von heute Nacht ist vergessen. Du hast dich nur in der Tür geirrt, also warum reagierst du so allergisch auf mich?" Er sah sie mit einem fragenden Blick an, doch bekam keine Antwort. Da sie nichts sagte fuhr er fort:" Wir sind jetzt Partner für eine Woche, also lass uns für die Zeit zusammen halten okey?" Er hielt ihr die Hand hin, skeptisch sah sie den Schüler an und nahm dann seine Hand. Er zog sie zu sich und flüsterte:" Und ich kriege schon hin das du mich magst, da bin ich mir ganz sicher!", er gab ihr einen kurzen Kuss auf die Wange und lief die Treppen hoch. Ran hielt eine Hand an der Stelle die er geküsst hatte und wurde rot.

Ist das gerade wirklich passiert? Wie in trance ging sie auch die Treppen hoch als Ayumi schon neugierig auf sie wartete:" Und? Was wollte er?" - "Äh.." sie sah den Schüler hinter Ayumi, wie er mit ihrem Bruder am reden war und musste lächeln, "nichts besonderes. Nur was über das Projekt, alles gut. Wollen wir gehen?" Sie harkte sich bei ihrer Freundin ein und war wie ausgewechselt, sie war wieder voller freude. Die zwei gingen lachend an den Jungs vorbei. Shinichi musste grinsen, weil er genau wusste, dass er der Grund war.

"Apropro morgen wenn wir im Kino sind, wäre es möglich das ich dann neben deiner Schwester sitzen kann?" - " Meinetwegen. Aber was ist mit Ayumi?" - "Ach das geht schon klar. Sie kann neben Kazuha sitzen." Heiji musste lachen, doch schlagartig wurde er ernst:" Was für Absichten hast du eigentlich was meiner Schwester betrifft?" Sein Kumpel war etwas irritiert über die Frage. Ehrlich gesagt wusste er es selber nicht so genau, er wusste nur, dass sie ihn nicht kalt ließ und sein Interesse geweckt hatte. "Keine schlechten, möchte sie nur was kennenlernen." grinste er ihn an. Er zog das rote Band aus seiner Hosentasche:" Ich meine ich bin ab nächste Woche auf einer Art und Weise mit ihr verbunden." - "Ich glaube dir kein Wort." lachte Heiji, "So fängt alles immer an!" Da fing Shinichi an breit zu grinsen:" Wer weiß. Vielleicht heirate ich sie ja auch, dann bin ich nicht nur dein Kumpel sondern auch dein Schwager!" - " Immer langsam mit den jungen Pferden." - " War auch nur spaß. Zuerst kommen die Kinder." scherzte Shinichi und Heiji musste auflachen und beide fingen sich kaum noch ein, bis Shinichi abrupt aufhörte:" Das war mein Ernst." Heiji sah ihn geschockt an und Shinichi begann wieder zu lachen:" Du Vollidiot glaubst auch alles!" Wieder brach ein großes Gelächter zwischen beide aus und sie gingen Richtung Klasse.